

Die Weisker Zeitung erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird an den vorhergehenden Abenden ausgegeben. Preis vierteljährlich 1 M., 25 Pfg., zweimonatlich 2 M., 50 Pfg., einmonatlich 42 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie unsere Aushändler nehmen Bestellungen an.

Weisker-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Amtsblatt für die Königliche Amtshauptmannschaft, das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtfertigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“. Mit land- und hauswirtschaftlicher Monats-Beilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Inserate werden mit 1: Pfg., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 12 Pfg. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zweigepaltene Zeile 35 bez. 30 Pfg. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingekauft, im redaktionellen Teile, die Spaltzeile 30 Pfg.

Nr. 37.

Donnerstag, den 2. April 1908.

74. Jahrgang.

Die Königliche Amtshauptmannschaft mit dem Bezirksausschusse hat genehmigt, daß der Aushängekasten zur Verkundigung allgemeiner Veröffentlichungen und Anordnungen in Gemeinde- und ortspolizeilichen Angelegenheiten in Vorlas künftig am dasigen Gerichtsgebäude, Brandtstraße Nr. 31, angebracht werde.

357 a A: Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 25. März 1908.

Taubstumme oder der Taubstummheit verdächtige Kinder,

die das schulpflichtige Alter erreicht haben und sich nicht in einer Taubstummenanstalt befinden, sind bis zum 10 April d. J. bei dem unterzeichneten Stadtrate anzumelden. Dippoldiswalde, am 31. März 1908. Der Stadtrat.

Kontales und Sachliches.

Dippoldiswalde. Bei der hiesigen Sparkasse erfolgten im Monat März d. J. 76357 M. 04 Pf. Einlagen in 670 Posten, 8550 M. — Pf. Kapital-Rückzahlungen, 4865 M. 66 Pf. Zinsen, 22 M. 40 Pf. Zinsgemein, 10000 M. — Pf. Rückzahlungen v. d. Sächs. Bank, 99795 M. 10 Pf. in Sa.

Dagegen sind 63475 M. 20 Pf. Rückzahlungen in 458 Posten, 101 M. 39 Pf. Zinsen an die Einleger, 33400 M. — Pf. ausgeliehene Kapitalien, 5055 M. 75 Pf. abgelieferte Überschüsse und Verwaltungsaufwand,

102032 M. 34 Pf. in Sa.

verausgabte worden.

Dippoldiswalde, 28. März. Unter herzlicher Begrüßung der zahlreich erschienenen Mitglieder eröffnete der Herr Vorsitzende, Amtshauptmann Dr. Wehnert, die diesjährige Hauptversammlung des Bezirks-Obstbauvereins. Aus dem zunächst erstatteten Jahresbericht ging hervor, in welcher vielseitigen Weise das Direktorium die Ziele des Vereins zu fördern auch im letzten Jahre bestrebt gewesen ist. Die unentgeltliche Verteilung von Mittelkästen für unsere kleinen besternten Insektenvertilger, die wesentliche Verbilligung des Besuchs der Dresdener Gartenbau Ausstellung, welche durch Entnahme von 620 Eintrittskarten Erfolg und Anerkennung erlangte, der gemeinschaftliche Bezug von Kiz-Einlegegläsern, Beihlsen zur Ausbildung von Obstbaumwärttern usw. nahmen allerdings die Mittel des Vereins in außergewöhnlicher Weise in Anspruch, führten demselben aber dafür auch wieder so manches neue Mitglied zu. Sehr befriedigende Resultate ergab ferner der letztjährige Obstmarkt. Besonders hat sich auf demselben der direkte Verkauf kleiner und größerer Posten des dem Markte zugeführten Obstes außerordentlich gehoben, sowie auch diesmal nicht eine einzige Klage über Beschaffenheit oder Verpackung des nach ausgetesteten Mustern verhandelten Obstes eingelaufen ist. Der untrügliche Beweis dafür, wie mehr und mehr sich Käufer und Verkäufer an diese neue Einrichtung gewöhnen und sich gegenseitig in die dabei erforderlichen Maßnahmen zu schiden verstehen. — Ob an den diesjährigen Obstmarkt wieder einmal eine Ausstellung angegliedert werden soll, wird dem Direktorium überlassen. — Verschiedene Rückstände, welche sich allmählich bei Inanspruchnahme der Obstbaumwärtter herausgestellt haben, sind von Seiten des Direktoriums nach Möglichkeit beseitigt, auch ein besonderer Lohnzins mit den gepflanzten Obstbaumwärttern vereinbart worden. — Der anschließende Bericht des Herrn Kassierers über die Summe von 1417 Mark zur Förderung des Obstbaues verwendet hat, was dem Herrn Vorsitzenden Veranlassung gab, zu recht allseitiger Werbung neuer Mitglieder aufzufordern, um so dringender, als durch Gründung des neuen Vereins „Goldne Höhe“ naturgemäß ein kleiner Rückgang der Mitgliederzahl festzustellen war und lediglich durch Vermehrung der im Verhältnis zu den Gegenleistungen so geringen Mitgliederbeiträge der Verein imstande sein werde, die ihm zufallenden Aufgaben auch ferner in gleichsamfassender Weise bewältigen zu können. Einer Mahnung des Herrn Vorsitzenden, die reichhaltige Vereinsbibliothek mehr zu benutzen, schloß sich an die Annahme der revidierten Vereinsjahrgänge, Neu- bez. Wiederwahl des Direktoriums und zweier Delegierten zu den Sitzungen des Landesvereins, Uebernahme der Kosten der Anfallsfürsorge für die Obstbaumwärtter usw. Die anschließende öffentliche Vereinsversammlung war gleichfalls, auch von Damen, zahlreich besucht. Im Verlaufe derselben brachte zunächst ein Vortrag des Herrn Bankier Viktor Weisker über „die Schädlingsbekämpfung nicht nur an den Obstbäumen, sondern an allen Zier- und Topfgewächsen durch (wasserlösliches und entsprechend verdünntes) Karbolium, verbunden mit praktischen Vor-

führungen“ der Versammlung eine derartige Fülle des Wissenswerten zu Gehör und Gesicht, daß eine auch nur auszugsweise Berichterstattung hierüber viel zu lang werden müßte. Die zum Schluß gezeigten, gleichfalls von Herrn Viktor erläuterten zahlreichen Lichtbilder, Obstbäume verschiedener Art und Gestaltung, meist aus den eigenen Kulturen dieses Herrn, darstellend, wurden von Herrn Ingenieur Riebert in gewohnter höchst gelungener Weise vorgeführt. Mit herzlichen Dankesworten, sowie besten Wünschen für das neue Vereinsjahr schloß der Herr Vorsitzende zu weit vorgeschrittenen Stunden die Sitzung für alle Teilnehmer voll befriedigend verlaufene Versammlung.

— Vom Königl. Kultusministerium ist Herrn Schröder an hiesiger Stadtschule der Titel „Oberlehrer“ verliehen worden. Diese Ernennung wurde am Dienstag im Direktorialsitzung des Schulhauses von Herrn Bürgermeister Dr. Weisker in Gegenwart des Schulausschusses und des Lehrerkollegiums Herrn Schröder unter herzlicher Begrüßung bekannt gegeben. Herr Oberlehrer Schröder hat von 1873—75 als Hilfslehrer und nunmehr 33 Jahre lang im ständigen Amte fast ununterbrochen in einer Elementarklasse unterrichtet und somit bisher gegen 1 1/2 Tausend Kinder die Anfangsgründe gelehrt.

— Am Palmsonntag wird in unserer Stadtkirche abends 8 Uhr ein Kirchenkonzert gehalten werden. Nähere Bekanntmachungen erfolgen demnächst.

— Der am Sonntag vom Bienenzüchterverein im hiesigen Bahnhof abgehaltene Vortrag, welcher leider sehr schwach besucht war, brachte interessante Abhandlungen des so zeitgemäß gewählten Themas. Herr Oberlehrer Schmiedelnecht, zweiter Vorsitzender des Landesverbandes, als Vortragender, erledigte sich seiner Aufgabe prompt, sodaß ihn reichlicher Beifall für die wenigen Anwesenden entschädigte.

— Der hiesige Kaninchenzüchterverein veranstaltet am 4 und 5 April in den Räumen des Schützenhauses eine Ausstellung, die sehr zahlreich besucht wird, so daß ein Besuch derselben sehr anzuraten ist.

— In öffentlicher Spruchspruchung des Königlichen Landesversicherungsamtes kam unter andern ein neuerlicher Antrag des vormaligen Molkereibesizers Gottlieb Abbühl in Dippoldiswalde zur Verhandlung, die Erhöhung der ihm wegen der Folgen eines Unfalls seit dem Jahre 1905 zugebilligten Leitzente betreffend. Dieser Antrag wurde in allen Instanzen abgewiesen, weil die Rente endgültig festgestellt und eine erhebliche Verschlimmerung der Unfallfolgen nicht dargetan sei.

Seifersdorf. Vor einem gefüllten Saale ging am Sonntag der schon mehrfach erwähnte Vortrag des Klottenvereins in Szene. Da der Herr Vortragende sich als ein vorzüglicher Erzähler zeigte, folgten die Anwesenden seinen Erlebnissen einer Reise nach der Südsee und auf Samoa mit regster Aufmerksamkeit. Hieran schloß sich eine Serie guter Lichtbilder, welche die Vegetation, Leben und Einrichtungen auf genannter Insel natürlich wiedergaben und auch vom Vortragenden zur Genüge erläutert wurden. Besonderer Dank ward diesen für die genutz- und lehrreichen Stunden. Man fand, daß der Klottenverein etwas vornehmeres zu bieten vermag.

Kreischa. Der Militärverein hielt am 29. März seine erste diesjährige Hauptversammlung ab, die gut besucht war. 15 Konfirmanden konnten mit je 6 Mark bedacht werden. Ausgenommen wurden zwei Kameraden. Die Rechnung wurde richtig gesprochen, sie ergab 1442 Mark Einnahme und 1351 Mark Ausgabe. An Kranken- und Sterbegeld mußten im Jahre 1907 660 Mark bezahlt werden. Das Vereinsvermögen beträgt 1960 Mark. Die Stiftungskasse ist bis auf 173 Mark gewachsen und die Konfirmandenkasse hat 376 Mark Bestand. Seit 1878 hat der Verein 7189 Mark Kranken- und Sterbegeld ausgezahlt, d. i. im Durchschnitt pro Jahr 247 M., seit 1891 wurden 239 Konfirmanden mit je 6 Mark unterstützt, d. i. 1407 Mark. Nach dem Jahresbericht wurden die Versammlungen gut besucht, am besten die Novemberversammlung, 68 Mann. Im vorigen Jahre verlor der Verein 6 Kameraden durch den Tod, 6 neue traten ein. Im

Jahre 1908 sind nun 21 neue Mitglieder aufgenommen worden. Das Stiftungsfest 1908 verurteilte nicht nur keine Kosten, sondern brachte 96 Mark Reingewinn.

Ruppendorf. Am Montag abend veranstaltete der Ortsverband Dippoldiswalde des deutschen Flottenvereins im Schneiderischen Gasthose einen Vortragabend, der sich eines sehr zahlreichen Besuches erfreute. Herr Pfarrer Wangemann-Leipzig sprach in einem fesselnden Vortrage über: die deutsche Marine in der Südsee, erzählte von der Besitzergreifung Samoos und schilderte die Bewohner und das Land in anschaulichster Weise. Seine vollstimmliche Ausdrucksweise, sein guter Humor und sein Erzähleralent hatten ihm nach wenigen Worten schon die Ohren aller Anwesenden gewonnen, und alle lauschten seinen Ausführungen gespannt bis zum Schluß. Eine große Reihe von Lichtbildern gab nach dem Vortrag die Illustration zu dem eben Gesagten. Möge auch in unserm Orte der Flottenverein recht viele Mitglieder finden, nach solch einem schönen, begeisternden Vortrage dürfte es wahrlich nicht schwer sein.

Schellerhau. Der Kirchschullehrer unseres Ortes, Herr Kantor Schmidt, feierte am 29. März sein 25jähriges Ortsjubiläum, das durch Festzug, Anreden und Ueberreichung von Geschenken an den Jubilar festlich begangen wurde. Möge es Herrn Kantor Schmidt vergönnt sein, noch recht lange Zeit seines Amtes walten zu können.

Bärenstein. Der hiesige Spar- und Darlehensverein hielt am Sonnabend im Böttnerischen Gasthose seine diesjährige Hauptversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Kaufmann Dimmel, erstattete den Bericht über das verflossene Geschäftsjahr, das er als sehr günstig für die Entwicklung des Vereins bezeichnen konnte. Der Kassierer, Herr Rehn jun., gab die Rechnungsablage, worauf dem Vorstand Entlastung erteilt wurde. Nachdem eine Reihe von Abschreibungen vorgenommen waren, wurde die Verteilung einer Dividende von 5% beschlossen. Die statutenmäßig ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrats wurden durch Zufall wiedergewählt.

Geising. Am 1. April konnte der Kassierer der hiesigen städtischen Sparkasse, Herr Ernst Freyer, auf eine 25jährige Dienstzeit zurückblicken. Dem verdienten Beamten, der übrigens in diesem Monat noch ein zweites Jubiläum begeht, da er am 9. April das Fest seiner silbernen Hochzeit feiern wird, ist es hoffentlich vergönnt, noch viele Jahre zum Wohle der Stadt auf seinem verantwortungsvollen Posten zu stehen.

Börnnersdorf. Auf die Bitte des Orts Pfarrers hin hat sich die derzeitige Patronin unserer Kirchfahrt Frau Gräfin Maria Hohenthal Büchau liebenswürdigweise bereit erklärt, in dem unlängst gegründeten Frauverein den Ehrenvorsitz zu übernehmen. Hoffentlich führt das Interesse der Frau Patronin dem christlichen Liebeswerke noch recht viele Freundinnen zu. — Die am Bußtag veranstaltete Kollekte ergab trotz der gewaltigen Witterungs-unbilden den Betrag von 11 M. — Am Palmsonntag soll voraussichtlich nochmals, besonders für die Neukonfirmierten und ihre Angehörigen, ein Familienabend abgehalten werden, der dem Gedemken Wicherns gewidmet sein wird. — Mit vergangener Woche haben für dies Jahr die Bibelstunden ihr Ende erreicht, deren in diesem Winter 16 stattfanden, die sich mit äußerer Mission in Deutsch Südwestafrika und mit jüdischer Kirchengeschichte bis zur Zeit der Reformation beschäftigten.

Dresden. Am 1. April sind 50 Jahre vergangen seit dem Dienstestritte des Generals der Infanterie z. D. von Windwig.

— Sämtliche größeren Kohlenwerke des Bornaer Reviers lassen mit dem 1. April eine Preisermäßigung ihrer Produkte eintreten, und zwar wird der Preis für Raupfrohlensteine von 10 auf 9 Mark pro 1000 Stück, für Britetts von 70 auf 60 Pf. pro Zentner herabgesetzt.

— Am 5. April begeht die katholische Hofkirche den Erinnerungstag ihrer vor nunmehr 200 Jahren, am Gründonnerstag des Osterfestes 1708 erfolgten Einweihung als katholische Hof- und Schloßkapelle. Allerdings nicht auf dem Plage, den sie heute einnimmt, auch nicht als der